



Bachelorstudiengang

Pädagogik der Kindheit

Bachelor of Arts

CAMPUS BIELEFELD



Studienziele

Der Bachelorstudiengang Pädagogik der Kindheit (PdK) fokussiert die Anforderungen an die Erziehungs- und Bildungsarbeit mit Kindern von 0–14 Jahren. Er qualifiziert dazu, Bildungsprozesse pädagogisch zu begleiten und die Bezugspersonen von Kindern zu beraten, weiterzubilden und zu vernetzen.

Der Studiengang orientiert sich dabei an einem pädagogischen Verständnis vom Kind als einem kompetenten Subjekt, das seine kulturelle und natürliche Lebenswelt aktiv erforscht und mitgestaltet. Es werden grundlegende wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden vermittelt und qualifiziert in enger Verzahnung mit der Praxis zu eigenständiger Konzeption, Umsetzung und Evaluation von Erziehungs- und Bildungsprozessen in der Kindheit. Dabei berücksichtigt er die Herausforderungen einer pluralisierten, sich stetig wandelnden Gesellschaft.

Berufsfelder

Kindheitspädagoginnen und -pädagogen können in folgenden Berufsbereichen tätig werden:

- Erziehung und Bildung von Kindern (z.B. KiTas, Familienzentren und Schulen (OGS), in Frühfördereinrichtungen, Kinderdörfern, Heimen oder in der offenen Kinderarbeit
- Bildung, Beratung und Unterstützung in pädagogischen Kontexten (z.B. Fachberatung für Kindertageseinrichtungen, Beratung, Fort- und Weiterbildung für Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer, Tagespflegeeltern, Familien)
- Rechte der Kinder und Kinderschutz (z.B. nationale und internationale Kinderrechts- und Kinderschutzorganisationen, u.a. für Kinder mit Gewalterfahrung und in der Arbeit mit Straßenkindern)



Aufbau/Inhalt

GRUNDLAGEN	PROFILE	PRAXIS	ABSCHLUSS	BERUFSPRAKTISCHES JAHR
1.–4. SEMESTER Grundlagen der PdK Grundlagen der kindlichen Entwicklung Grundlagen der kindlichen Entwicklung, Vertiefung Bildung und Kultur in der PdK Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen der PdK Rechtliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen der PdK Pädagogik der Kindheit, Vertiefung	5. + 6. SEMESTER zur Auswahl: Entwicklung und Entwicklungsförderung in der Kindheit Kulturelle Bildung: Spiel und Gestaltung – Natur und Medien Kindheit in heterogenen Lebenswelten	1.–5. SEMESTER Praxisphase 1 (2. Semester): P 1 Praktikum 30 Arbeitstage über 2 Semester Praxisphase 2 (3. – 5. Semester): P2 Praxisprojekt 60 Arbeitstage über 3 Semester	6. SEMESTER Bachelorarbeit und Kolloquium	NACH DEM STUDIUM Berufspraktisches Jahr mit staatlicher Anerkennung

Studienverlauf

- Sie stellen aus den Lehrangeboten nach Ihren Interessen in den vorgegebenen Modulen Ihren individuellen Studienverlauf zusammen.
- Sie belegen in den ersten vier Semestern die Angebote der Basics. Diese bieten die Grundlage, um pädagogische Zusammenhänge erkennen, analysieren und verstehen zu können.
- Die beiden letzten Semester der Profile ermöglichen Ihnen eine Spezialisierung in breit angelegten Berufsfeldern je nach eigenen Interessen.
- Durch Praxisphasen, die in Seminaren und dem dreisemestrigen Praxisprojekt vorbereitet und begleitet werden, wird das Studium eng mit der Berufspraxis verzahnt.
- Mit Ihrer Bachelorarbeit setzen Sie sich mit dem Problemkreis des gewählten Themas theoretisch und empirisch auseinander.
- Um die staatliche Anerkennung zu erlangen, folgt nach dem Studium ein Berufspraktisches Jahr als Kindheitspädagogin oder Kindheitspädagoge.

Fakten

Zugangsvoraussetzungen

Abitur bzw. Fachhochschulreife oder eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung sowie drei Monate Grundpraktikum in der pädagogischen Praxis mit Kindern vor Beginn des Studiums. Für Erzieherinnen und Erzieher besteht auf Antrag die Möglichkeit, sich in der Ausbildung erbrachte Leistungen auf das Modul P1 anerkennen zu lassen.

Studiendauer

6 Semester
(180 Credit Points)

Studienabschluss

Bachelor of Arts (B.A.)

Qualifizierungsbereiche

Ergänzend zum regulären Studienverlauf können verschiedene Qualifizierungsbereiche gewählt werden:

- Kultur und Medien
- Methoden der empirischen Sozialforschung

Weiterführendes Masterangebot

Konsekutiv kann der Masterabschluss (M.A.) Sozialwissenschaftliche Transformationsstudien in vier Semestern erlangt werden.



Bewerbung/Studienbeginn

Die Bewerbung zum Wintersemester ist online ab Anfang Juni und zum Sommersemester ab Ende November möglich unter:

www.fh-bielefeld.de/studium/bewerbung

Bewerbungsschluss ist der 15. Juli (Wintersemester) und der 15. Januar (Sommersemester).

Studienort

Fachhochschule Bielefeld
Fachbereich Sozialwesen

Interaktion 1
33619 Bielefeld

www.fh-bielefeld.de/sozialwesen

Bielefeld als Studienort

Der Hochschulstandort Bielefeld bedeutet die Nähe zu einer Vielzahl von Wohlfahrtsverbänden und Trägerinstitutionen im Sozial-, Gesundheits- und Bildungssystem, die den Studierenden Praktikums- und Arbeitsplätze bieten. Sie profitieren von langjährigen und vitalen Kooperationen des Fachbereichs mit den Trägern vor Ort.

Mit Ihrer Entscheidung, in Bielefeld zu studieren, treffen Sie eine gute Wahl: eine Stadt, die kulturell und hinsichtlich vielseitiger Freizeitangebote manches zu bieten hat.

Kontakt

Fachhochschule Bielefeld

Interaktion 1
33619 Bielefeld

Allgemeine Fragen zum Studium

Zentrale Studienberatung
Telefon +49.521.106-7758
zsb@fh-bielefeld.de
www.fh-bielefeld.de/zsb

Fragen zur Bewerbung/Zulassung Studierendenservice

Karin Rietenberg
Telefon +49.521.106-7716
karin.rietenberg@fh-bielefeld.de
www.fh-bielefeld.de/studierendenservice

Studienfachberatung/ Praxisreferat

Christiane Möcker
Telefon +49.521.106-7832
christiane.moecker@fh-bielefeld.de
www.fh-bielefeld.de/sozialwesen

